

Bodypainting

SeBaek

Von Sazzzandora

Kapitel 1: Project

*

"Okay Leute, ich bin echt gespannt auf eure Projekte. Denkt dran, noch einen Vortrag zu eurem Thema mit mir abzusprechen und teilt euch eure Zeit gut ein. Das Protokoll dazu schickt ihr bitte direkt einmal per Mail mit und einmal ausgedruckt. Ich will das bis Ende des Semesters haben, verstanden?"

Da wir unseren Kurs grundsätzlich nicht ernst nahmen, kicherten die meisten bloß über seinen englischen Akzent. Meine Idee stand schon fest, seit er uns gesagt hatte, dass quasi alles erlaubt ist, sobald es ein Model und Fotografie beinhaltet. Wir klopfen höflich auf den Tisch, ehe wir unsere Sachen packten und uns auf den Weg raus machten. Zeitgleich gab Jonah noch Kommentare zu uns ab, die aber kaum wer beachtete.

"Kaya, ich will endlich mehr Input von dir, was riesiges, keine kleinen Formate mehr, mir egal was ihr Hipster mögt. Anh Tu, du überzeugst mich besser endlich und traust dich mal was mit Farbe und Baekhyun lass jetzt ja nicht nach, du drehst endlich richtig auf- warte komm nochmal her, ich bin durch deine Idee nicht durchgestiegen, mein Koreanisch ist richtig scheiße."

Im Türrahmen ließ ich Kaya vorbeigehen, ehe ich zu Jonah ans Pult lief.

"Hä, ist doch easy", machte ich, "Bodypainting mit Greenscreen. Du kennst das doch aus Filmen, womit Sachen vertuscht werden oder hinzugefügt. Das-"

"Aha~ ja, in Ordnung, ich bin auf deine Ergebnisse gespannt. Eins noch. Du darfst über die Stränge schlagen, wie du's schon die ganze Zeit provozierst. Halt den Arbeitsprozess fest. Aber anständig, okay?"

"Anständig und unter der Gürtellinie, du weißt echt nicht, was du sehen willst", ich

rollte mit den Augen.

"Witzig. Mach nur keinen Unsinn. Überzeug mich von neuer Technik, los, treib mir das Analoge aus. Geh über jede Grenze, die dir im Weg ist."

"Ja im Rahmen der Pride Week mach ich das alles schon, kein Stress. Ich hab nur ein bisschen Schiss, dass meine Bilder rechtlich verboten werden könnten", zwinkerte ich.

Jonah lachte bloß und winkte ab.

"Amerika würde dich lieben. Los, geh arbeiten, ich lass euch nicht umsonst früher raus."

Damit salutierte ich halbherzig und grinste ihn an. Ich lief aus dem Seminarraum, zog mein Handy hervor und sah in unseren Gruppenchat.

Jongdae war wohl allein in der Mensa, Kyungsoo hatte frei und Minseok hatte soweit ich weiß noch ein Seminar. Jongin war mit seiner neuen Freundin beschäftigt, Chanyeol hatte noch Seminar mit Minseok und Yixing sollte in der Theorie auch gleich in der Mensa sein. Ergo würde ich mich in die Mensa begeben, ehe ich mich auf den Weg zurück ins Wohnheim machen würde.

Ich schrieb Jongdae noch einmal privat an, ob meine Anwesenheit für sein zartes Gemüt annehmbar wäre. Bevor die Massen von Studenten in die Mensa kämen, machte ich mich schnell auf den Weg dorthin. Jongdae hatte mir geantwortet, er würde dort sitzen und an seiner Hausarbeit schreiben. Da es wie gesagt noch leer war, fand ich ihn auch ziemlich direkt an einem Tisch an der Zwischenwand sitzen.

"Yo, yo, yo~", grüßte ich überschwänglich.

Der Jüngere hielt mir seine Hand hin, ohne aufzusehen. Ich schlug ein. Dann setzte ich mich ihm gegenüber an den Tisch. Ich legte meine Sachen ab, ehe ich sofort wieder aufstand.

"Willst du was essen?"

Ungeduldig trommelte ich mit den Fingern auf der Rückenlehne meines Stuhls herum. Jongdae sah auf, an mir vorbei auf den Infobildschirm, der an der Decke hing.

"Jjajangmyeon. Und bring mir Wasser mit."

Damit verließ ich den Schwarzhaarigen für einen Moment und organisierte ihm die Nudeln und mir einen Salat. Das Essen stellte ich auf dem Tisch ab, dann holte ich noch Wasser für uns.

Ich setzte mich wieder zu Jongdae und begann direkt zu essen. Mein Gegenüber stellte seinen Laptop auf seinen Schoß und aß ebenfalls. Ab der Hälfte sah er mich fragend an.

"Was?"

"Bist du wieder auf Diät?"

Skeptisch hob ich eine Braue und schielte möglichst auffällig zur Cola, die direkt neben meinem Teller stand. Jongdae nickte verstehend.

"Studententrend Veggier oder was? Seit wann so hipster?"

"Da ist Fleisch drin!", verteidigte ich meinen Salat.

"Irgendwas stimmt nicht mit dir."

Ich schnaubte beleidigt und nahm noch einen Bissen, ehe ich nun auch meine Würde verteidigte.

"Ich bin Künstler!"

Gut, vielleicht ein Eigentor, aber ich hatte mein Verhalten begründen können.

"Stimmt auch wieder. Apropos... Was hat der Spinner zu deiner Idee gesagt? Oder was ist überhaupt deine Idee?"

Breit grinsend lehnte ich mich weiter vor. Jongdae beobachtete mich aufmerksam. Ich wippte mit den Brauen. Er wippte plötzlich ebenfalls mit den Brauen, woraufhin ich zu lachen begann.

"Bodypainting", raunte ich, "Mit Greenscreen. Den muss ich mir noch bei euch leihen. Und ich muss mir noch Softboxen leihen und so 'n Scheiß. Vielleicht mach ich auch noch was anderes. Ich brauche auch noch ein Model, aber das sollte machbar sein. Ich darf sogar tun und lassen, was ich will. Zumindest, solange mein Model natürlich einverstanden ist."

Der Jüngere hob eine Augenbraue.

"Also pinselst du jemand Nacktes an und das war's? Ist das nicht lahm?"

Ich zerkaute etwas Tomate, ehe ich nickte.

"Na ja~ gut möglich. Thema Verfremdung vielleicht oder sowas, vielleicht wird es was. Du kennst doch diese Bilder wo bemalte Menschen Tiere nachstellen und sowas. Nur halt ohne Tiere, sondern mit anderem Zeug. Vielleicht SFX oder so selbstdesignte Hintergründe. Ich weiß noch nicht. Hauptsache hohe Qualität."

"Und wenn deine Idee doch Müll ist?"

"Dann ist das so. Aber ich hatte Spaß. Yolo. Ich will das einfach machen, weil ich's cool finde und wenn der's kacke findet, findet er's halt kacke. Mir ist das egal. Kunst ist subjektiv. Solange auch nur ein einziger Mensch etwas als Kunst anerkennt, ist es halt

Kunst. Ich brauch eigentlich auch nur mehr Material für meine Mappe, für Fotografie weißt du. Und das hab ich halt noch nicht genug gemacht und zufällig ist es Seminarthema."

"Ich bin gespannt."

"Ich erst. Später im Wohnheim fang ich an zu planen. Oder erst noch was zocken und dann... Nap-Time, aber dann, ja, dann fang ich an."

Jongdae rollte mit den Augen.

"Jaja, sicher."

"Du wirst schon sehen."

"Nur mit Brille", seufzte er.

Ich legte den Kopf schief. Irgendwas stimmte mit mir nicht? Nie im Leben, irgendwas stimmte mit ihm nicht.

"Brille?"

Er sah vom Laptop auf.

"Mhm. Die Uni macht mich blind. Weißt du noch, dass ich in der Abschlussklasse so oft Kopfschmerzen hatte? Das wurde in den letzten Wochen auf einmal schlimmer, ich hab regelmäßig Migräne wenn ich nicht in der ersten Reihe sitze."

"Ach geh, du bist kurzsichtig?"

"Ja... Minnie meinte, ich solle mal zum Augenarzt, aber ich mag ja keine Ärzte. Naja schlussendlich hab ich mich durch seine Sorgen überreden lassen und bin offiziell Nummer drei der Runde mit einer echten Brille, statt nur deiner Deko", er schnaubte, "Das nervt so. Ich will dann unbedingt Kontaktlinsen, Mann. Weißt du, wie dumm ich damit aussehe?"

"Jeder sieht mit Brille schlauer aus."

"Dumm gleich scheiße, Baekhyun. Ich bin so schon hässlich genug-"

"Bullshit, wer sagt das, huh? Gab's wieder ein Familientreffen und dein Onkel hat dich runtergemacht? Hör nicht auf ihn, Mann. Minnie hilft dir ein gutes Modell zu suchen. Es ist nur 'ne Brille. Du bist nicht hässlich und eine Brille wird dich nicht entstellen, chill."

"Es nervt aber."

"Ich weiß... ich weiß."

"Kein Modell steht mir, wir haben haufenweise getestet."

Während er zwischendurch aß oder weiter in den PC tippte, sah ich einen Moment aus dem Fenster.

Egal wie oft Minnie ihm sagte, dass er gutaussehend war und egal, wie oft ich es bestätigte, Jongdae hielt sich für hässlich. Das Problem lag dabei tatsächlich in seiner Familie. Sein Onkel und dessen Ehefrau zogen aus Gründen zu gern über Jongdaes Mom und auch ihn her. Er sei hässlich, so würde ihn ja sowieso keine Frau wollen, sondern nur ein verwirrter Typ, der sich benimmt wie eine stereotypische Frau. Die meiste Zeit ließ Jongdae die Kritik leider über sich ergehen und tat ignorant, aber er nahm es sich sehr zu Herzen. Wenn es aber zu viel Kritik an Minseok hagelte, wurde er laut.

Die Stunden waren um, viele würden jetzt Essen gehen. Und prompt füllte sich auch die Mensa. Vielleicht würde ich dann jemanden finden, der mir das Projekt umsetzen würde.

"Wann kommt Mi-", setzte ich an.

"Hast du- Sorry."

"Wann kommt Minnie denn?"

"Weiß nicht, der hat jetzt Schluss, aber wollte noch zum Prof. Hast du schon eine Idee, wer das machen soll? Wir können dir ja helfen, wenn du wen brauchst."

Ich zuckte mit den Schultern. Das wäre eine Idee, aber naja, es waren Jongdae und Minnie. Die beiden waren ja süß und konnten auch anders, aber irgendwie hatte ich etwas anderes im Kopf. Und vor allem noch möglichst etwas mehr Körpergröße. Die zwei waren auch nicht unbedingt die besten Model, die unsere Uni zu bieten hatte.

"Naja ihr müsstet euch vor mir ausziehen und ich brauch Platz zum Malen und ihr müsst modeln und so."

"Und kann das nicht einer von uns machen?", fragte Jongdae erneut.

Er legte den Kopf schief, als ich meinen ablehnend schüttelte und zog eine Braue an.

"Zu hässlich oder was?", motzte er.

"Neeeeein! Natürlich nicht, Mann! Ich hab euch lieb, aber ich kann mich nicht selbst anmalen und ich brauche jemanden, der so richtig abnormal sexy-"

Der Jüngere unterbrach mich prompt.

"Fick dich."

"Ihr seid nicht hässlich, ich schwöre, aber-", stammelte ich.

"Fick dich doppelt, du Arsch, ich hätte es eh nicht für dich gemacht! Wag dich nicht, mich oder Minnie doch noch zu fragen, sonst war das hier unser letztes Mensa-Date, du Flittchen!"

"Das wagst du nicht!"

"Und ob. Frag doch Chanyeol oder Jongin."

Ich rollte mit den Augen. Keine gute Idee, zumal die zwei auch nicht gänzlich das waren, was ich mir vorstellte. Jongin war echt sexy und konnte modeln und er und Chanyeol waren auch gut gebaut, aber sie waren nicht das, was ich mir für meine Bilder vorstellte.

"Nein~ Jongin ist noch so pikiert wegen der Sache mit seinem Date und Chanyeolie kann nicht modeln."

"Findest du? Für meinen Trailer fürs Seminar fand ich ihn wirklich gut. Er kann halt nicht schauspielern, aber wenn er den Rand hält geht's."

"Danke, nein danke. Und hierfür brauche ich jemanden... der nicht so 'n Teletubby ist, der wirklich Bumms hat, weißt du? Chanyeolie kann ich nicht ernst nehmen, wenn er so sexy zu gucken versucht. Ich muss mal ein Campus-Casting veranstalten oder so. Schwuler sexy Modelstudent gesucht, der viel mitmacht oder so."

"Warum muss er schwul sein?"

"Pride Week und so?"

"Ich dachte er soll nur für dich modeln?", wieder wippte er mit den Brauen.

"Oh, haha. Witzig, Arschloch. Ich hab's nicht so nötig, wie du glaubst."

Ich sah mich provisorisch um, während ich weiter in meinem Salat herumstocherte, um die Fleischstückchen heraus zu sammeln. Gleichzeitig bereute ich meine Dressingwahl innerlich.

"Frag doch den Typ von letzters, aus dem Club der-", murmelte Jongdae und tippte weiter.

"Nein, der war komisch, der wollte mich dauernd anpacken. Ich kann sowas nicht leiden, ich mag nicht, wenn die so touchy-touchy werden."

"Du bist selbst touchy-touchy, du Depp."

"Ja deshalb doch! Ich brauch sowas nicht zweimal. Whatever, ich finde schon wen."

Mein Blick wanderte weiter durch den großen Raum. Nach mehreren die für mich sofort aus dem Raster fielen, landete ich bei ein paar Jungs. Die waren doch hübsch...

Jongdae folgte meinem Blick zu einem der Jungen, vermutlich Erstsemester. Recht kantiges Gesicht, vielleicht so groß wie ich, gerade Nase, richtig niedliches Lächeln. Oh mein Gott wie sich seine Augen zu kleinen Halbmonden formten, war echt zum Kotzen niedlich. Er saß neben einem gleichaltrigen Jungen, der sich an ihn lehnte und über irgendwas lachte, was deren Gegenüber erzählte. Why not-

"Never."

"Was hab ich gemacht?!", empörte ich mich sofort ertappt.

Wie zum Teufel konnte er mich immer so schnell durchschauen?!

"Du kaust wie so ein Weirdo auf deinen Lippen rum, das ist widerlich. Immerhin hast du mal deine Finger aus dem Mund gelassen. Du bist ekelhaft. Keinen von denen, verstanden?"

"Warum nicht? Der ist doch hübsch, du hast nicht gesehen, wie ernst er eben geguckt hat-", beschwerte ich mich weiter.

"Der ist erstens ein Ersti und in Kyungsoos Tutorium, zweitens gerade so noch minderjährig und das sage ich dir, weil ich weiß, dass du zu viele Freiheiten von deinem Dozenten bekommen hast. Nie im Leben hältst du anständig still. Außerdem tritt dir dann entweder sein Freund da neben ihm oder sein großer Bruder Donghae mächtig in den Arsch, wenn du ihm zu Nahe kommst. Und wenn die zwei das nicht tun, dann ich. Der spielt nämlich die erste Geige im Orchester, das mit Minnies Chor auftritt und wenn du auch nur irgendwas ruinierst, was Minnie etwas bedeutet, dann bist du dran."

Ich salutierte halbherzig.

"Okay Boss, hab verstanden. Hände weg von Donghae Junior. Und sein Freund? Ist der-"

"Alter", schnaubte Jongdae schon wütend.

"Okay, okay", kicherte ich, "Alles gut, ich mach nur Spaß. Ich hätte gerne jemanden der so... handsome ist, nicht so pretty, weißt du? Mehr so Donghae, statt~ hier, Yesung. Leicht ins westliche Ideal gerückt, mehr wie du, nicht so wie Minnie. No offense, aber männlicher halt."

Dafür bekam ich einen festen Tritt gegen mein Schienbein, der mich zum Jammern brachte.

"Ich hasse dich."

"Ich weiß, ich hasse mich auch sehr viel öfter als du denkst. Ich bin ein furchtbarer Mann und ein noch viel beschissenerer Freund, danke. Besser kann ich's halt nicht ausdrücken."

Wieder war es eine Weile still. Ich bewunderte Jongdae, wie er so ruhig und auch noch produktiv arbeiten konnte. Indes spielte ich bloß an meinem Handy herum und brachte unsere Teller wieder weg. Ich ging meine Kontaktliste durch, ob ich dort ein passendes Model fand, aber niemand sprach mich direkt an.

Dann bekam ich eine Nachricht von besagtem Typ aus dem Club letztens, ob ich heute Zeit hätte. Ich verneinte es knapp und fügte an, dass ich einerseits wissen wollte, woher er meine Nummer hatte und andererseits, dass ich ihm im Club schon gesagt hatte, er solle mich in Ruhe lassen. Und zu meiner Überraschung fand er das wohl gar nicht so toll und meinte ICH hätte doch letztens so drum gebeten. Ich rollte mit den Augen, schob Jongdae mein Handy zu und er las nach. Dann lachte er auf und schüttelte den Kopf, während er weiter tippte.

"Erst fröhlich bitten und dann spur ich nicht und krieg zur Strafe ein Dickpic", kicherte ich.

"Das ist echt ekelhaft. Ich wüsste gerne, was die sich denken. Er hat nicht mal 'nen schönen Schwanz. Vor allem dieses 'Sicher?' am Ende killt mich. Wow. Richtig so, zeig allen wie ach so männlich du bist. Respekt Bro, wenn ich den treffe, verneig ich mich."

Ich grinste bloß daraufhin und blockierte den Typ. Ich wusste nicht mehr wie er hieß. Er war ganz hübsch und auch wirklich nett gewesen. Wir hatten uns ganz gut unterhalten und ich hatte auch ein bisschen Spaß mit ihm gehabt, wenn auch nicht mehr als Rummachen. Aber dann später an der Bar hatte er mich dauernd angetatscht und um mehr gebeten und vielleicht hätte ich sogar zugesagt, wenn er nicht so aufdringlich gewesen wäre. Das war mir tierisch auf die Nerven gegangen, zumal ich vom Alkohol einfach nur müde geworden war.

Ich vertrug einfach nicht viel, weshalb ich höllisch aufpassen musste, mit wem ich ausging und wie viel ich trank. Nicht, dass ich noch wirkliche Dummheiten machte oder sogar mit mir machen ließ. Das fand ich inzwischen wirklich gruselig. Zweites Problem war eben, dass zu viel Alkohol mich oft müde machte und ich war entweder ein Engel oder ein Teufel, wenn ich schlafen wollte. Da gab es nichts dazwischen.

Jedenfalls hatte sich das ja jetzt geklärt. Ich löschte noch schnell das Foto, ehe ich mich zurücklehnte und den Blick erneut schweifen ließ.

Dabei fiel mir diesmal unser Objekt der Begierde nach Aufmerksamkeit auf. Minseok kam mit seinem Rucksack und einem Stapel Blätter in die Mensa gelaufen. Auf einmal blieb er aber an einem Tisch stehen und begann sich zu unterhalten. Er sah total fröhlich und glücklich aus und packte dem Fremden ins Gesicht, welches ich leider nicht sehen konnte. Dann nahm er dessen Hand einen Moment und irgendwas stimmte nicht.

"Hast du Minnie in letzter Zeit irgendwie vernachlässigt?"

"Ich denke nicht, wieso?"

"Weil er sich scheinbar gerade mit einem anderen Typen ziemlich gut unterhält. Ich dachte, das willst du vielleicht wissen."

Jongdae sah auf und in die Richtung, die ich angab. Angespannt suchte er Minnie.

"Wer ist der denn?", murrte er sofort.

Sein Ausdruck wurde noch böser, als Minseok den Fremden nun auch noch umarmte. Ganz schön lang vor allem. Zu lang für Jongdaes Geschmack und auch zu lang für meinen. Ich mochte den Gedanken nicht, dass sich jemand in die Beziehung meiner besten Freunde einmischte.

Eigentlich war der Jüngere ziemlich gehillt, was andere zwischenmenschliche Beziehungen anging, die Minseok führte und das war auch gut so, aber das hier war wohl alles andere als okay für ihn. Er war ja doch eifersüchtiger als er immer tat.

"Weiß nicht. Aber 'nen heißen Arsch hat er."

Dafür bekam ich gleich den nächsten bösen Blick.

"Ich will aber nicht, dass heiße Ärsche sich an meinen Freund ranmachen."

Lachend winkte ich ab und lehnte mich zurück. Ich wollte abwarten, was Minnie hyung zu berichten hatte, wenn er gleich hier ankam.

"Hey, Minnie!", rief Jongdae ihn auch schon.

"Du bist eifersüchtig~", sang ich.

"Halts Maul. Du bist viel schlimmer als ich."

Minseok verabschiedete den anderen mit einer zweiten kurzen Umarmung. Jongdae dagegen saß ziemlich angespannt in das Polster in seinem Rücken gedrückt. Wir beobachteten den Älteren, der nun strahlend auf uns zukam.

"Halloho~", grüßte er lächelnd und setzte sich zu Jongdae.

Er winkte mir grinsend und wollte daraufhin seinen Freund auf die Wange küssen, doch der sah ihn dafür etwas zu motzig an. Der Älteste zuckte mit den Schultern.

"Dann nicht", murmelte er und setzte sich, "Hi Baekhyunie. Wie war dein Seminar?"

Ich hob ebenfalls nur die Schultern.

"Ganz okay und nach 'ner halben Stunde schon rum. Wir machen Projektarbeit Fotografie und ich will Bodypainting machen, aber mir fehlt ein-"

"Umarmt er gut? Besser als ich?", warf Jongdae plötzlich ein.

Ich unterdrückte ein Lachen.

"Was ist denn mit dir nicht richtig?", fragte Minseok, "Baek war am Reden, unterbrich ihn nicht."

"Wer war der Typ?", hakte Jongdae weiter nach.

Minseok legte den Kopf schief, zog eine Braue hoch.

"Hä? Kannst du dich bitte richtig ausdrücken?"

"Du hast doch gerade diesen Typen da-"

Sein Gesicht erhellte sich, seine großen Augen wurden größer als ich es für möglich gehalten hätte.

"Ah, sorry", lachte er auf und presste Jongdae an sich, trotz Gegenwehr, "Hey, jetzt entspann dich doch mal. Ihr glaubt es nicht, aber das war Sehun. Er studiert jetzt auch hier."

Daraufhin küsste er Jongdaes Schläfe und ließ ihn los. Der wiederrum sah ihn fragend an.

"Ach Bullshit, Sehun ist doch in-"

"Dieser Mensa, ja. Da vorne, guck. Der da drüben sitzt", ich folgte seinem Finger, "Das ist Sehun. Sehunie, Oh Sehun. Von früher, ihr wisst schon. Der sitzt drüben, neben Johnny, aus den USA der."

Der Typ war nicht kleiner als ich und auch nicht so ein schmaler Stock. Never ever war das Sehunie. Das war irgendein großgewachsener Mann, aber nicht mein Nachbar von damals von Gegenüber. Das war kein naiver Junge mit seinem minimalen Sprachfehler. Da saß schlicht und einfach mein Kunstprojekt.

"Aber-", ich lachte auf, "Bullshit. Aber Sehun war nie so-"

"Heiß? Oh guck an, kaum ist der Junge groß und hübsch, schon bist du hinterher. Schlägt da der pubertäre Baekhyun wieder durch? Du bist ein dreckiges Flittchen, dabei bist du nüchtern."

Ich streckte ihm die Zunge heraus.

"Entschuldigt mich kurz."

Daraufhin stand ich auf und hörte nicht auf Minseok. Sehun war groß geworden, gut gebaut. Seine Figur und sein Gesicht hatten viel mehr Form angenommen als früher. Sein junger Ausdruck war erwachsen und ernst geworden. Sein ganzer Modegeschmack war total über den Haufen geworfen und unglaublich modern. Seine Haltung war toll, aber- Gott er sah so gut aus. Wie war das bitte passiert und wo war

die Zahnsperre hin? Er war unglaublich sexy.

Um nicht ganz so katastrophal wie ein verzweifelter, verarmter und überarbeiteter Student auszusehen, fuhr ich durch meine Haare. Ich zog meine Klamotten zurecht, klopfte provisorisch auf die vermutlich von gestern noch sichtbaren Augenringe. Ich bereute es, heute den Eyeliner weggelassen zu haben und verfluchte Jongdae leise, der mich lautstark von seinem Platz aus auslachte. Für wenigstens etwas ansprechendes biss ich auf meine Lippen, saugte etwas an ihnen, bis sie feucht und hoffentlich gerötet waren.

Nicht nervös werden, ganz ruhig. Ehrlich bleiben und nicht zu viel schauspielern, das war jetzt wichtig, Sehun legte schon immer Wert auf Ehrlichkeit. Ich atmete durch und näherte mich dem Jüngeren. Sein Kommilitone vor ihm am Tisch packte schon seine Sachen und verabschiedete sich kurz darauf, während Sehun nun seine Sachen zu packen begann. Dabei stand er auf und es wäre gelogen, wenn er von hinten nicht genauso sexy wäre, wie von vorne.

Ich starrte etwas zu lang auf seinen gut geformten Hintern, was ich merkte, als ein Statist in mich reinlief. Er motzte mich halbherzig an, da ich ja einfach stehen geblieben war. Ich warf ihm einen bösen Blick zu, bewegte mich weiter und schnalzte mit der Zunge.

Jetzt hatte ich aber Sehuns Aufmerksamkeit auf mich gezogen, legte mein süßestes Lachen auf und strahlte den Jüngeren an. Doch als ich ihm näher kam, drehte er sich wortlos weg und ließ mich stehen.

Ich blinzelte und sah ihm nach. Jongdaes lauter werdendes Lachen ignorierend, folgte ich Sehun. Er lief ein paar Schritte, wisch knapp einem Mädchen aus, mit der ich natürlich zusammenstieß. Ihr Gott sei Dank leeres Tablett fiel zu Boden, der Teller aus Hartplastik rollte weg, das Glas splitterte und das Besteck landete unter dem Tablett.

Das Mädchen erschrak, fing sich aber schnell und begann, ihre Sachen aufzuheben. Schnell ging ich in die Hocke und half ihr, die Scherben aufzusammeln. Als das Größte aufgesammelt war, stand sie wieder auf. Ich hielt ihr noch das Besteck hin, als mir ein drittes Paar Hände auffiel. Sehun hielt ihr den Teller hin.

Sein Blick fiel runter auf mich.

"Uhm- hey", lächelte ich breit.

Seine Augen blieben einen kleinen Moment an mir hängen, ehe er knapp den Kopf schüttelte und ihr den Teller aufs Tablett stellte und sich leise entschuldigte. Dann wandte er sich wieder ab und ging. Ich stand schnell auf, verbeugte mich der Höflichkeit halber und legte das Besteck auf ihrem Tablett ab.

"Tut mir wirklich leid, ich hab nicht aufgepasst", entschuldigte ich mich.

Danach ließ ich sie stehen und folgte Sehun weiter, bis wir nicht mehr in der Mensa waren. Ich holte einmal schneller auf und sprach ihn diesmal direkt an.

"Hey, Sehun! Warte bitte. Kennst du mich noch?", fragte ich.

Er blieb tatsächlich stehen. Irgendwas regte mich wirklich auf, aber im positiven Sinne. Mein aufkommendes Grinsen versuchte ich erst noch zu unterdrücken, indem ich auf meine Unterlippe biss.

Endlich drehte der Jüngere sich um und sah mir in die Augen. Ich konnte ihn schlucken sehen und beobachtete, wie sein Blick einmal an mir herab wanderte. Erst wisch er meinem Blick noch aus, ehe er Augenkontakt suchte. Abwartend grinste ich ihn an.

Doch mein Grinsen fiel in sich zusammen, als er den Kopf vorsichtig schüttelte und antwortete.

"Nein."

*